

KONTAKT

NR. 10 | OKTOBER 2004 | 54. JG

PFARRGEMEINDE GÖTZIS



Quellen suchen, die mich leben lassen



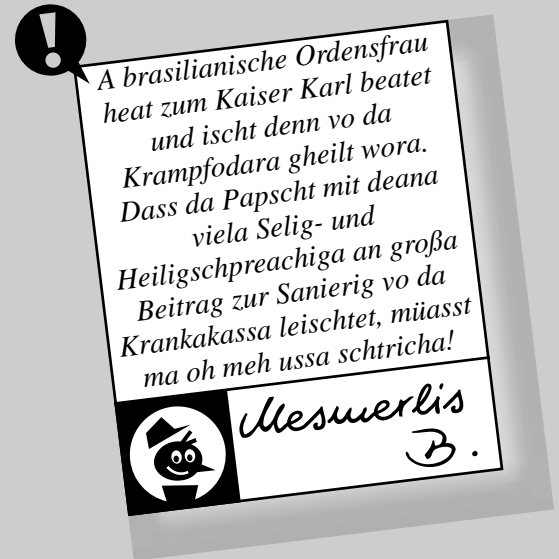
Liebe Leserin, lieber Leser!



Ein neues Arbeitsjahr beginnt. Ein neues Jahr voller Chancen. Ein Jahr, um sich auf den Weg zu machen, die Quelle die uns Leben lässt zu suchen.

In unserer Gemeinde gibt es viele solcher „Kraftquellen“

- › unsere Arbeitskreise, in denen Menschen motiviert mitarbeiten, um sich in den Dienst am und für den Nächsten zu stellen.
- › und auch Menschen, die einfach DA sind und auf ihre Art und Weise unsere Gemeinde mittragen.

Bei einem Anfang ist es auch wichtig auf Gewesenes zurück zu blicken. Durch viel ehrenamtliches Engagement bleibt unsere



KONTAKT	.1	LIEBE LESERIN,		Pater Kurt Bacher SVD >>>
		LIEBER LESER!		
	OKTOBER 2004			

Gemeinde lebendig – jenen, die dazu beitragen möchten wir DANKEN.

Ein Ausdruck dieses Dankes wird auch das Fest der Arbeitskreise sein, das wir am Samstag, den 9. Oktober 2004 nach der Abendmesse im Pfarrsaal feiern.

Machen wir uns in diesem neuen Arbeitsjahr auf:
› Quellen zu suchen, die uns leben lassen
› unsere Gaben zu entfalten
› einfach leben ...

... damit die Botschaft Christi, nach der wir leben, in unserer Gemeinde lebendig bleibt und wird.

Pfarrassistentin Heidi Liegel

Spenden für unser Pfarrblatt, den »KONTAKT« sind möglich bei der ...
› BTV Götzis, 177 270 016
› Hypo Götzis, 671 322 126
› Raiffeisenbank Götzis, 82 362
› Volksbank Götzis, 181 000 245
› Sparkasse Götzis, 100 001 528
› und in der Pfarrkanzlei
Vergelt's Gott!

Am 5. Jänner 1922 bin ich als 10. Kind der Familie Bacher in Götzis auf die Welt gekommen. Mein älterer Bruder Rudolf hatte einige Jahre im Missionshaus St. Rupert, Bischofshofen, das Gymnasium besucht. Auch ich studierte dort, bis das Ordensgymnasium durch die Nazis aufgehoben wurde. So besuchte ich das Bundesgymnasium in Bregenz und erhielt dort 1941 das Kriegsmaturazeugnis. Im September 1941 musste ich zum Militär einrücken. 1945 bin ich aus der Gefangenschaft heim gekommen. Mein Wunsch war, Priester und Missionar zu werden. So bin ich 1945 in St. Gabriel bei den Steyler Missionaren eingetreten. Diese Ordensgemeinschaft kannte ich schon vom Studium in St. Rupert. „Die Gesellschaft des Göttlichen Wortes“, wie die Steyler Missionare wörtlich heißen, ist eine weltweite missionarische Gemeinschaft, die im Missionshaus St. Gabriel, Mödling, ihre österreichische Zentrale hat. Die Steyler Ordensgemeinschaft zählt weltweit über 10.000 Patres, Brüder und Schwestern in etwa 70 Ländern. Am 12.08.1951 wurde ich in St. Gabriel zum Priester geweiht. Am 26. August 1951 habe ich in Götzis Primiz gefeiert. Nach weiteren Jahren des Theologiestudiums reiste ich in mein Bestimmungsländ Portugal. Dort wirkte ich in einem kleinen Seminar in Fatima als Lehrer und Erzieher. Ich kehrte nach Österreich zurück und wurde Novizenmeister für die Brüder in St. Gabriel. In den Siebziger-Jahren war ich 6 Jahre Rektor in unserem Missionshaus St. Severin bei Fürstenfeld. Später war ich dort Verwalter und Seelsorger im Städtischen Krankenhaus. Von 1989 bis 2002 habe ich als Krankenhauseelsorger im Hartmannspital in Wien gewirkt. Seit 2002 bin ich Hausgeistlicher bei den Hartmannschwwestern im 5. Bezirk in Wien. Die tägliche Eucharistie war immer Mittelpunkt und Kraftquelle. Als Seelsorger war es mir wichtig, einfach für die Menschen da zu sein. Das goldene Priesterjubiläum – vor drei Jahren – habe ich bei den Dominikanerinnen in Altenstadt gefeiert.



So wie einst der Kreuzbühel seinem Namen insofern gerecht wurde, als er mit einem entsprechenden „Gipfel“-Kreuz auf seiner Anhöhe aufwarten konnte, verhält es sich auch beim so genannten „Kreuzfelsen“ auf dem Weg zwischen Götznerberg und Meschach.

Schon vor mehr als hundert Jahren berichtet der Götzner Chronist Ulrich Dünser von diesem Kreuz am alten Fahrweg nach Meschach und weiß das Jahr seiner Errichtung mit 1789 anzugeben. Nachdem dann anfangs des letzten Jahrhunderts die neue Meschacher Straße gebaut worden war, ließ der damalige Kurat Josef Hutle wiederum beim Kreuzfelsen ein neues Kreuz aufstellen. An dieser Stelle fand dann auch im November 1908 die feierliche Eröffnung und Segnung der neuen Straße statt. Im Herbst 1974 zog Pfarrer i. R. Roman Kopf als neuer Kurat in Meschach ein, und als er bald darauf mit der gründlichen Außenrenovierung der dortigen Kirche begann, sorgte er auch für eine entsprechende Wiederinstandsetzung des „Kreuzfelsen-Kreuzes“.



loslassen

lösen,
was mich bindet

freigeben,
was ich umklammere

abwerfen,
was mich belastet

vergessen,
was vergangen ist

die quellen suchen,

KONTAKT

.4 QUELLEN SUCHEN.

DIE MICH LEBEN LASSEN



Erntedank 2004



die mich leben lassen

unbeschwert
neue kraft spüren

befreit
meine gaben entfalten

gelassen
den Alltag angehen

einfach
leben

Gisela Balters



Erntedanksonntag 3. Oktober 2004 um 9.30 Uhr

Der Erntedanksonntag steht heuer unter dem Thema „Ein wunderbarer Apfel“.
Wir werden aus allen Früchten den Apfel in den Mittelpunkt stellen und versuchen, anhand dieses Apfels den Kindern den Kreislauf der Natur näher zu bringen.
In diesem Gottesdienst werden auch alle Obstkörbchen, die von den Kindern mitgebracht werden, gesegnet.

Familienmesseteam

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat auch ein neu zusammengestelltes Familienmesseteam seinen Dienst aufgenommen.
Julia Wäger, Evi Martin, Birgit Fruscione und Carolin Haas arbeiten bereits seit 2 Jahren mit. Neu hinzugekommen sind Karin Ender, Sabine Fend-Micheluzzi und Martha Müller.
Wir freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit und heißen sie im Team herzlich willkommen.

Ein Dankeschön an jene Frauen, die nach mehr als 10-jähriger Mitarbeit und vorbildlichem Einsatz für die Pfarre, aus dem Team ausgeschieden sind.
Es sind dies die bisherige Leiterin Elisabeth Gstöhl sowie Margit Kurzemann, Doris Klinger, Brigitte Loacker, Elisabeth Kremmel und Ulla Zuggal.
Wir wünschen ihnen auf diesem Wege nochmals alles Gute für die Zukunft!

Wer gerne mit und für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter arbeitet, kann sich jederzeit bei einem der Teammitglieder oder im Pfarramt (Frau Ingrid Gerold) melden.
Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Getauft wurden

- › Mathias Benjamin Mangliar, Thomas-Lirer-Weg 39
- › Ronja Hermann, Römerweg 32
- › Yannick Wiedner, Gasserweiher 22
- › Clemens Aaron Winsauer, Steinteilweg 28, Nofels
- › Angelina Julie Rothenbücher, Am Eichbühel 16

Nächste Tauftermine

Sonntag, 7. November und Sonntag, 5. Dezember 2004
jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Kirche

Nächste Taufgespräche

Mittwoch, 3. November und Mittwoch, 1. Dezember 2004
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Sitzungszimmer 1

Geheiratet haben

- › in der Pfarrkirche in Mäder am 3. September 2004
Mag. Sylvia Heinzle geb. Heinzle und
Mag. Wolfgang Müller, 6840 Götzis, Bahnhofstr 31
- › in der Kapelle St. Arbogast am 18. September 2004
Susanna Zehnder-Böckle geb. Zehnder und
Hubert Böckle, 6833 Klaus, Sattelberg 73 b
- › in der Kirche St. Wolfgang/Meschach am 18. September
Sabrina Aberer geb. Pircher und
Karl Thomas Aberer, 6845 Hohenems, Gartengasse 2

Gestorben sind

- › 25.08. Zita Butscher
Herz-Jesu-Heim, Rankweil
(Kommingerstr 1 a), Jg 1918
- › 30.08. Wilhelm Fröhle
Sonderberg 48, Jg 1924
- › 31.08. Peter Maier
Bulitta 4, Jg 1915
- › 17.09. Albert Rinderer
Eichbühelweg 2, Jg 1921
- › 18.09. Hermann Hilbe
Dr-Alfons-Heinzle-Str 72, Jg 1927
- › 23.09. Josef Loacker
Zielstr 9, Jg 1912

Gedächtnisgottesdienst

für die im Oktober der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mi, den 6. Oktober 2004 um 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Oktober 2002

Franziska Fleischli, Schulgasse 5, (F-M-Felder-Str 13), Jg 1916
Maria Luise Bell, Schulgasse 5 (Montfortstr 51), Jg 1916
Friederike Bürgel, Schulgasse 5 (Blattur 13), Jg 1921
Hildegard Funder, Konstanzerstr 68, Jg 1943

Oktober 2003

Udo Herbert Mayer, Rosseggerstr 26, Dornbirn, Jg 1969
René Vigl, Habsburgerstr 26, Rankweil, Jg 1971
Regina Leopoldina Fröhle, Blattur 36, Jg 1926
Notburga Bell, Schulgasse 5 (Pfr-Knecht-Str 20/8), Jg 1917

Die Seite der Jugend



Planungswochenende der Katholischen
Jugend und Jungschar Götztis

Am Freitag, den 16. September 2004 fuhren wir
gemeinsam nach Ittensberg bei Egg auf unsere
Hütte.

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns
daran, das kommende Jahr zu planen.

Die folgenden Aktionen werden wir in der
Jungschar durchführen:

- › Weltmissionssonntag –
Schokoladepralinenverkauf
- › Mithilfe beim Fest der Arbeitskreise
- › Adventgottesdienst
- › Jungscharaufnahme
- › Sternsingeraktion
- › Hüttenwochenende im Jänner/Schi fahren
- › Elternabend der Jungschar 11. März 2005
- › Kinderkreuzweg
- › an Pfingsten fahren wir nach Taizé
(ökumenisches Jugendtreffen - Frankreich)
- › Jungscharlager (eventuell zusammen
mit einer anderen Gemeinde)
- › Jungscharschulung (Angebot der Diözese)

Auch in diesem Jahr dürfen wir neue Leiterinnen
willkommen heißen:

Melanie, Sandra und Yvonne

Jugendraum Penthouse:

- › Auf das Einhalten der Regeln wird besonders
geachtet.
- › Jeden 2. Samstag Programm
(Fackelwanderung, Filmabend, Tischfußball-
turniere, liturgische Feiern, ...)
- › Mithilfe beim Fest der Arbeitskreise
- › Hüttenwochenende im Jänner/Schi fahren
- › Taizéfahrt

Es war ein tolles Wochenende und wir freuen uns
schon auf das kommende Jahr!

Mit dabei waren: Martina, Natalie, Clemens,
Alexandra, Anja, Sarah, Daniel, Florian, Thomas,
Yvonne, Fritz, Johannes, Friedl und Heidi

Entschuldigt waren: Nicole, Sandro, Melanie,
Sandra, Johanna, Teresa, Jasmin, Peter

Bei der Katholischen Jugend und Jungschar
arbeiten unter der Leitung von Fritz Klinger,
Friedl Kaufmann und Heidi Liegel insgesamt
19 Jugendliche mit.



Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen



90 Jahre

Hans Österle

geb. 01. Oktober 1914

Blattur 11

Für Jubiläen, Firmenfeiern, Vorträge, Seminare, usw. empfehlen wir ein Fest im PFARRSAAL. Der Saal bietet je nach Bestuhlung bis zu 270 Personen Platz. Die Vermietung des Saales erfolgt über das Pfarrsekretariat, Tel 055 23-62 255 bzw. per E-Mail pfarre.goetzis@vol.at.
Pfarrsaal, Regie, Foyer € 195,-
Bildungsveranstaltung € 75,-
Pfarrsaal für Proben € 75,-
Küche inkl. Geschirr € 50,-
Sitzungszimmer 1 € 50,-
Sitzungszimmer 2 € 40,-



IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15
KONTAKT	Fotos: Franz Elsensohn, Michael Türtscher, Roland Weber, Bregenzerwald Tourismus Chef vom Dienst: Manfred Dünser Gestaltung: michael.tuertscher@agentur-bap.com Lektorat: Annemarie Dünser Jubilare: Hugo Böckle e-mail: manfred.duenser@schule.at

Erntedank

Wir laden euch ein zur Erntedank-Feier in den Gottesdiensten am Sonntag, den 3. Oktober in der Pfarrkirche.

Fest der Arbeitskreise

Sa, 9. Oktober nach der Abendmesse im Pfarrsaal.

Orgelimprovisation von Welt in Feldkirch

Das Vorarlberger Landeskonservatorium veranstaltet vom 5. bis zum 15. Oktober 2004 in der Kapelle des Hauses in Feldkirch das 1. Internationale Orgelimprovisationsfestival mit vier international renommierten Organisten von Weltformat. Freuen Sie sich auf hochkarätige und spannende Konzerte. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel 055 22-71 1 10-0 oder unter www.vlk.ac.at.

Frauenspiritualität. Ein Lehrgang

Geistvollen, begeisterten, geistreichen Frauen geht ein Lehrgang „Frauenspiritualität“ ab Februar 2005 mit Sr. Emeline Kräutler, Mag. Barbara Knittel und Mag. Angelika Gassner auf die Spur. Frauen, die in kirchlichem oder schulischem Kontext liturgisch und/oder pädagogisch arbeiten und ihre Spiritualität vertieft leben möchten, sind besonders dazu eingeladen. Die vier Wochenenden finden abwechselnd in Batschuns und in Innsbruck statt. Die Themen: Meine spirituellen Wurzeln – Männer-, Frauen-, Gottesbilder – Weibliche Spiritualität in der Bibel – Spirituelle Erfahrungen mit Leib und Seele. Info: Angelika Gassner, Tel 055 22/34 85-201

